Drei Minuten Terror

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731483

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Drei Minuten Terror

London, 22. März 2017, 14.40 Uhr: Der Attentäter rast in einem Hyundai i40 auf die Westminster Bridge. Er fährt eine Passantin um, rast weiter, lenkt den Wagen von der linken Fahrspur über die Busspur auf das Trottoir, trifft mit seinem Auto weitere Menschen: mal drei, mal fünf Fussgänger.

Das Attentat von London – Rekonstruktion der Bluttat vom 22. März 2017

Ein Mann wird durch den Aufprall Treppenstufen hinuntergeworfen, eine Frau in einen Souvenirstand geschleudert. Der Attentäter trifft Touristen, französische Schulkinder und Polizisten, die gerade von einer Ehrenfeier kommen.

Eine Frau springt von der Brücke. Sie wird gerettet, erleidet aber schwere Verletzungen. Zwei Menschen sterben auf der Brücke, über 40 werden verletzt.

Der Angreifer fährt weiter am Big Ben vorbei und will zehn Meter weiter den Zaun zum Parlament durchbrechen.

Mittwoch, 14.43 Uhr

Der Zaun des Parlamentsgebäudes hält dem Aufprall stand. Der Motorraum des Wagens wird stark beschädigt. Der Angreifer springt mit zwei Messern aus dem Auto. Er rennt um den umzäunten Parlamentsplatz, um zum Eingang zu gelangen.

Am Tor attackiert er den dort stehenden 48-jährigen Polizisten Keith Palmer und sticht ihn nieder. Der Attentäter rennt zehn Meter weiter, bevor er von Polizisten kurz vor der Eingangstür zum Parlament erschossen wird. Die Polizisten vor Ort schlagen Alarm, noch ist unklar, ob der Täter Komplizen hat.

Mitglieder des Parlaments werden im Sitzungssaal des Westminster-Palasts eingeschlossen und bewacht. Einige Abgeordnete müssen dort fünf Stunden ausharren.

Ministerpräsidentin Theresa May wird in aller Eile in einem silbernen Jaguar von dem Gebäude weg zur Downing Street gebracht. Auf der Strasse vor dem Parlament versuchen Sanitäter, die Leben des Angreifers und des Polizisten Keith Palmer zu retten. Vergeblich.

Donnerstag, 8 Uhr

Scotland Yard meldet, die Polizei habe sieben Personen festgenommen: «Wir gehen davon aus, dass es ein Einzeltäter war». Die Bevölkerung sei nicht gefährdet.

Donnerstag, 9.33 Uhr

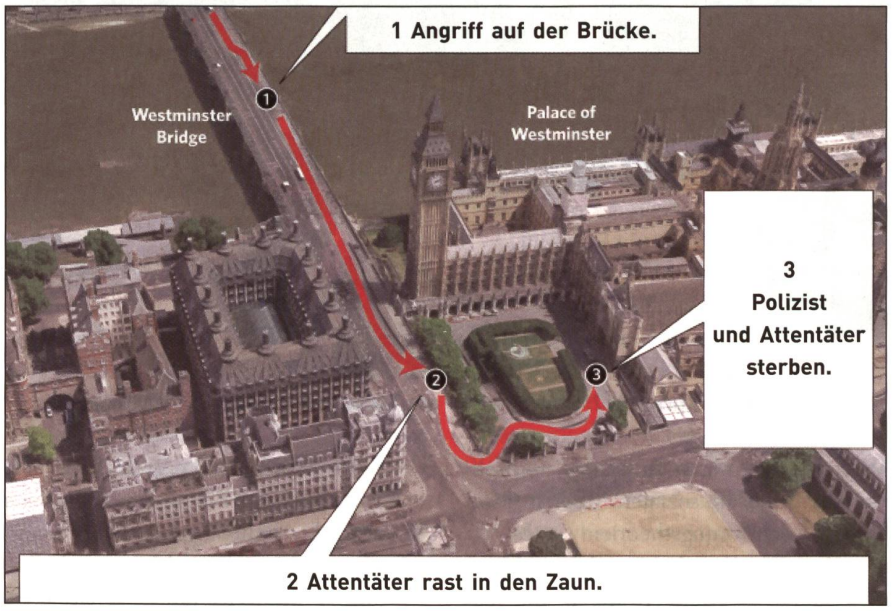
Die Abgeordneten halten eine Schweigeminute ab. Sie beginnt um 9.33 Uhr – die Uhrzeit verweist auf die Dienstnummer des erstochenen Polizisten.

Donnerstag, 10.40 Uhr

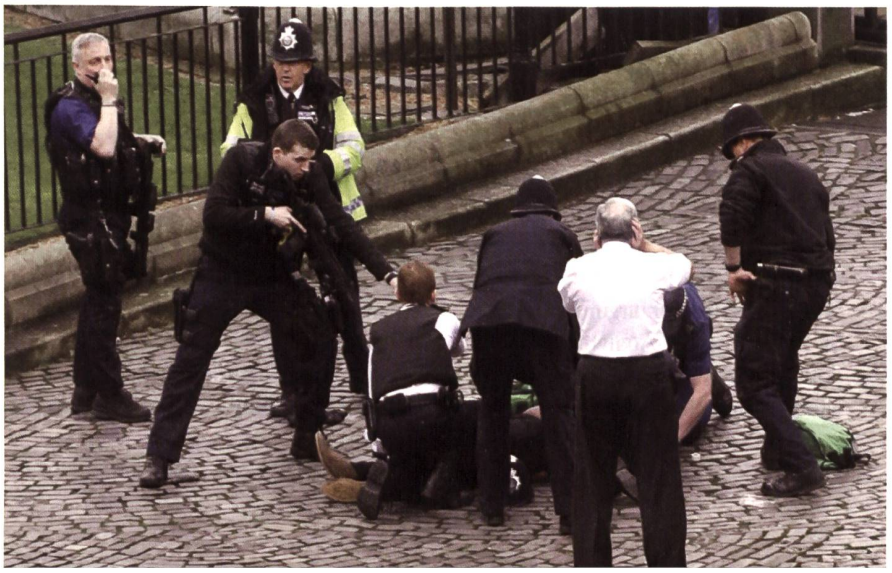
Premierministerin Theresa May führt im Unterhaus aus, der Attentäter sei in Grossbritannien geboren worden. Er sei den Sicherheitsbehörden bekannt gewesen. «Vor einigen Jahren wurde gegen ihn vom Geheimdienst MI5 ermittelt.» Das Land beuge sich dem Terror nicht.

Donnerstag, 12.30 Uhr

Der ISIS bekennt: Ein «Soldat» des ISIS habe die Operation ausgeführt. Das ISIS-Sprachrohr Amak meldet, der Angreifer sei Aufrufen gefolgt, Staaten der militärischen Koalition gegen den IS anzugreifen.



Der Ablauf des Attentates vom 22. März 2017.



Vor dem Tor zum Parlament wurde der Attentäter erschossen.